

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale
Band: 38 (1978)
Rubrik: Verwaltung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ORGANE

Mitgliederversammlung

Unter dem Vorsitz des auf den 1. Januar 1978 neu gewählten SVZ-Präsidenten, Nationalrat Jean-Jacques Cevey, fand die 38. Mitgliederversammlung am 3. Mai 1978 im Stockalperschloss in Brig statt. 99 Mitglieder nahmen daran teil. In Würdigung ihrer grossen Verdienste verabschiedete der Präsident die auf Ende 1977 zurückgetretenen Persönlichkeiten, nämlich Dr. Gastone Luvini, SVZ-Präsident, Christian Signorell, Stellvertretender Direktor, sowie Dr. Dante Frigerio, Agenturchef in Mailand, und Raymond Wetter, Agenturchef in Rom. Auch von dem auf den 1. April 1978 in den Ruhestand tretenden Pressechef, Fred Birmann, wurde Abschied genommen. Im weiteren orientierte der Präsident über die Wahl von Franz Dietrich, Direktor des Schweizer Hotelier-Vereins, zum SVZ-Vizepräsidenten sowie über verschiedene Ernennungen am Hauptsitz und in den Agenturen.

Darauf genehmigte die Versammlung die Berichterstattung des Direktors und die Richtlinien für die Werbung und hiess Jahresbericht, Jahresrechnung und Bilanz 1977 einstimmig gut. Ende 1978 zählte die SVZ 320 Mitglieder gegenüber 322 im Vorjahr.

Neu eingetreten sind:

Internationale Musikfestwochen, Luzern
Association vaudoise des écoles privées, Lausanne

Vorstand

Der Vorstand trat am 21. März 1978 in Bern und am 22. November 1978 in Zürich zusammen. Neben den statutarischen Geschäften wie Vorbereitung der Mitgliederversammlung, Genehmigung der Berichterstattung, des Aktionsprogrammes und Budgets, befasste sich der Vorstand mit der Anerkennung der neuen touristischen Region «Berner Mittelland». Besondere Aufmerksamkeit schenkte er den aus der Währungslage entstandenen Problemen des Fremdenverkehrs sowie der verbesserten Koordination des Auftretens schweizerischer Verkehrsinteressenten im Ausland.

In der Herbstsitzung wurde dem Vorstand Kenntnis gegeben vom einstimmigen gemachten Wahlvorschlag des Ausschusses an den Bundesrat betreffend den Nachfolger für den Direktor, der Mitte des nächsten Jahres in den Ruhestand tritt.

Ausschuss

Der Ausschuss hielt fünf Sitzungen ab. Im Februar trat er in Brüssel zu einer ordentlichen Sitzung zusammen und besichtigte daneben die renovierte Agentur in der belgischen Hauptstadt. Die übrigen Zusammenkünfte fanden jeweils in Zürich und Bern statt. 1978 befasste sich der Ausschuss neben den statutarischen Geschäften eingehend auch mit den durch die Währungstur-

bulenzen im Fremdenverkehr geschaffenen Problemen, einer Eingabe an die Schweizerische Nationalbank bezüglich der Ausweitung der Devisenbezugsrechte und der Vorbereitung der Sonderwerbekampagnen der SVZ für die Jahre 1979 und 1980.

Zum Nachfolger von Dr. Gastone Luvini im Ausschuss ab 1.1.1979 ernannte der Bundesrat lic. sc. soc. Marco Solari, Direktor des Ente ticinese per il turismo.

Neuer SVZ-Direktor

Im weiteren nahm der Ausschuss die Arbeiten in Zusammenhang mit der Nachfolge des Ende August 1979 in den Ruhestand tretenden Direktors, Dr. Werner Kämpfen, an die Hand. Eine aus fünf Ausschuss-Mitgliedern zusammengesetzte Wahlkommission bereitete in mehreren Sitzungen diese Wahl vor. Am 22. November 1978 ernannte dann das Plenum einstimmig und unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Bundesrat — sie erfolgte am 27. November 1978 — lic. jur. Walter Leu, bisherigen Stellvertretenden Direktor der Zentrale, zum neuen SVZ-Direktor mit Antritt am 1. September 1979.

BILLETTVERKAUF

Gegenüber einer Steigerung der Billettverkäufe im Jahre 1977 von 6,1% müssen wir für das Jahr

1978 leider eine Verminderung der Gesamtverkäufe von rund 11% oder sFr. 3,5 Millionen ausweisen.

Verkauft wurden 1978:

«Schweizer Billette»	sFr. 7 005 000.—
«Ausländische Billette»	sFr. 20 532 000.—

Die erwähnte Verminderung resultiert teilweise aus effektivem Rückgang der Umsätze, zur Hauptsache jedoch aus der Umrechnung der verschiedenen Landeswährungen in Schweizer-Franken. So konnten die beiden Agenturen Brüssel und London Verkaufssteigerungen in der Gruppe Schweizer-Billette als auch in der Gruppe ausländische Billette melden, wobei aber nach der Umrechnung der Fremdwährungen der ausländischen Billette in Schweizer-Franken trotzdem ein Rückgang ausgewiesen werden muss.

PERSONALANGELEGENHEITEN

Hauptsitz

Infolge Erreichung der Altersgrenze sind in den Ruhestand getreten:

April:

Fred Birman, seit 1955 Pressechef am Hauptsitz der SVZ. Vorgängig arbeitete er während zweier Jahre auf der Agentur New York. Seine erfolgreiche Tätigkeit bei der SVZ beruhte wohl in erster Linie auf der bewundernswürdigen Synthese von beruflicher Kompetenz und humanistischer Geisteshaltung. Die SVZ hat Fred Bir-

mann, der immer für jede noch so schwierige Aufgabe bereitstand und der ihrer Chronik so manche gelungene und originelle «F.B.-Aktion» lieferte, viel zu verdanken.

Ernst Oetiker, der 1946 in unsere Dienste trat und nach Einsätzen auf den Agenturen Lissabon, London, Paris und Brüssel während 28 Jahren den Auskunftsdienst am Hauptsitz betreute. Seine grosse Hingabe, die sprichwörtliche Zuverlässigkeit und die auf zahllosen individuellen Studienreisen in seiner Freizeit erworbenen profunden Kenntnisse über das Reise- und Ferienland Schweiz, gepaart mit einem erfrischenden Humor, hatten ihn zu einem überaus geschätzten Mitarbeiter und Kollegen gemacht.

In seiner Sitzung vom 8. Dezember 1977 wählte der Ausschuss der SVZ:

Bruno Baroni, geb. 1924, Agenturchef in New York, auf den 1. April 1978 zum Vizedirektor der SVZ

Peter Kuhn, geb. 1942, Informationschef eines grossen, international tätigen Ingenieurunternehmens, auf den 1. April 1978 zum Pressechef der SVZ, als Nachfolger des in den Ruhestand tretenden Fred Birmann.

In seiner Sitzung vom 23. Februar 1978 wurden vom Ausschuss befördert:

lic. jur. *Walter Leu*, geb. 1934, Vizedirektor, zum Stellvertretenden Direktor der SVZ und

Ulrich Ziegler, geb. 1920, Redaktor der Revue «Schweiz», zum Sektionschef.

Agenturen

Mai:

Helmut Klee, geb. 1929, nimmt seine Tätigkeit als Agenturchef in New York auf. Er steht seit 28 Jahren in den Diensten der SVZ, war für uns in Paris, Frankfurt, Amsterdam und London tätig und leitete zuletzt während rund elf Jahren die Agentur Amsterdam.

Juni:

Adolf von Bergen, Schalterchef auf der Agentur London, tritt in den Ruhestand. Er konnte bei seiner Pensionierung auf nicht weniger als 47 Jahre im Dienste der SBB und SVZ zurückblicken und beriet während über 40 Jahren Hunderttausende von Interessenten in vorbildlicher Weise über Ferienmöglichkeiten in unserem Lande.

Juli:

Reynold Mottier, geb. 1934, seit 1969 Swissair-Vertreter und in dieser Eigenschaft gleichzeitig Leiter der SVZ-Agentur Kairo, wird durch *Fritz Ledermann*, geb. 1925, abgelöst. Wir danken Herrn Mottier auch an dieser Stelle für seine loyale und wertvolle Mitarbeit.

August:

Hans Juon, Stellvertreter des Agenturchefs in San Francisco, scheidet zufolge Erreichens der Altersgrenze aus unseren Diensten aus. Er war während mehr als 31 Jahren in den verschiedensten Sparten tätig und konnte durch geschickte Werbung viele Bewohner des amerikanischen Westens für Ferien in unserem Land gewinnen.

Beat Bächler, geb. 1951, tritt die Nachfolge von *Urs Zoebeli*, geb. 1944, als Leiter der Aussenstelle Chicago an. Ersterer war zuletzt in New York tätig, letzterer kehrt dorthin zurück.

Oktober:

Victor H. Saviola, geb. 1935, nimmt seine Tätigkeit als Chef der Agentur Amsterdam auf. Er steht seit mehr als 20 Jahren in unseren Diensten, war auf den Agenturen Paris, London, New York und Frankfurt tätig und bekleidete in den drei letzten Jahren den Posten des Aussenstellen-Leiters in Hamburg.

Zu neuen Swissair-Vertretern, welche auch die Interessen der SVZ wahrnehmen, wurden im Frühsommer *Kurt Röthlisberger* in Johannesburg und *Peter Bürgi* in Lissabon ernannt.

Todesfälle

Am 13. Januar ist im Alter von 79 Jahren *Dr. Walter Dollfus* gestorben. Er trat 1935 als Sektionschef in die Dienste der SVZ, in der er mit viel Umsicht und Fachkenntnis in die Sparten Statistik, Dokumentation und Autotourismus betreute. Die Erforschung und Nachzeichnung der Geschichte des Flugwesens und des Lebens der Flugpioniere bildete sein eigentliches Lebenswerk. Auch nach seiner Pensionierung im Jahre 1963 erschienen noch zahlreiche Beiträge aus seiner Feder.

Eugen Leuenberger, der in den Jahren 1976/77 unserer Produktionsabteilung vorstand, ist Ende

Juni – drei Monate nach seinem altersbedingten Austritt – an einer schweren Krankheit gestorben. Schon bevor er bei uns arbeitete, bestand durch seine jahrzehntelange Tätigkeit bei der Firma Bächler & Cie AG, in welcher er unsere Revue «Schweiz» betreute, eine enge Verbindung zwischen ihm und der SVZ.

Hans Kasser ist am 20. Oktober im Alter von 70 Jahren von seinem kurzen, aber schweren Leiden erlöst worden. In den Nachkriegsjahren trat der bereits damals schon bekannte Grafiker, Illustrator, Buchbearbeiter, Autor und Journalist in die Dienste der SVZ. Das anfänglich freie Mitarbeiterverhältnis wurde 1952 mit der Übernahme der Redaktion unserer Revue «Schweiz» in ein festes umgewandelt. Hans Kasser gab dieser Zeitschrift – der Grundhaltung treu bleibend – ein neues Gesicht und Gewand. Durch eine kritische und glänzende Präsentation unseres Landes hat er Bedeutendes zur besseren Präsenz der Schweiz beigetragen.

Wir werden diesen Mitarbeitern ein treues Andenken bewahren.

PERSONALAUSSCHULUNG

Studienreisen

Wir führten drei Studienreisen für unser Personal auf den Agenturen durch. Im Januar besuchten elf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Bünd-

Anfangs April erfolgte der Umzug des SVZ-Hauptsitzes in Zürich vom Talacker an die Bellariastrasse. Der neue Hauptsitz von aussen – eben hat die «Züglete» begonnen. Empfangshalle des neuen Hauptsitzes

nerland, im Mai deren sieben das Genferseegebiet und Genf und im September acht Teilnehmer das Berner Oberland und den Tessin.

<i>Personalbestand</i>	<i>Ende 1977</i>	<i>Ende 1978</i>	<i>Veränderung</i>
Hauptsitz	46	41½	- 4½
Nachwuchsangestellte am Hauptsitz	6	10	+ 4
Agenturen*	198½	198½	0
	<u>250½</u>	<u>250</u>	<u>- ½</u>

<i>Aufteilung nach Anstellungsverhältnis</i>		<i>Ende 1977</i>	<i>Ende 1978</i>
DGO	Zürich	33	33
	Agenturen*	83	84
SBB-Beamte	Agenturen	4	6
Schweiz. OR	Zürich	19	18½
	Agenturen*	37½	36½
Ortsgebrauch	Agenturen*		
	(Ausländer)	74	72
		<u>250½</u>	<u>250</u>

* *einschliesslich Aussenstellen*

Aus- und Weiterbildung

Einige Agenturangestellte arbeiteten während Wochen oder Monaten am Hauptsitz, um einerseits personelle Engpässe zu überbrücken und andererseits bessere Einsicht in die Tätigkeit in Zürich zu erhalten.

Verschiedene Mitarbeiter besuchten auswärtige Fachkurse, und auf zahlreichen Agenturen wurden interne Instruktionkurse durchgeführt.

Wiederum wurde die Möglichkeit wahrgenommen, rund 90 Lehrlinge und Lehrtöchter von Reise- und Verkehrsbüros im Einzugsgebiet von Zürich und der Ostschweiz im Rahmen der KV-Branchenkurse besser mit der Tätigkeit der SVZ vertraut zu machen. Überdies empfangen wir solche Gruppen zu einer Orientierung am Hauptsitz.

Domizilwechsel der Schweizerischen Verkehrszentrale

Auf den 1. April 1978 ist die SVZ mit allen ihren Diensten vom Talacker 42 in ein neues, gemietetes Bürogebäude an der Bellariastrasse 38 in Zürich umgezogen. Die Unterbringung aller Dienste, die bisher auf drei verschiedene Gebäulichkeiten in Zürich verteilt waren, wirkt sich positiv aus. Schon nach einigen Monaten war ein Rationalisierungseffekt spürbar.



Bewilligung des Vermessungsamtes der Stadt Zürich vom 9. 2. 1979
 © Orell Füssli Graphische Betriebe AG, Zürich



